

KURZ GEMELDET

Saualm soll wieder eröffnet werden

KLAGENFURT. Kärntens FPÖ-Chef Christian Ragger möchte das 2012 geschlossene Asylbewerberheim auf der Saualm reaktivieren. Es sollen aber nicht „mutmaßlich straffällig gewordene Asylbewerber“ untergebracht werden. Ragger geht es darum, keine Heime in kleinen Gemeinden mehr aufzumachen, weil dies angeblich Aggressionen bei der Bevölkerung schüren. SN, APA

Lkw-Lenker auf Rastplatz attackiert

NICKELSDORF. Während einer Rast auf einem Parkplatz bei Nickelsdorf wurde ein Lkw-Lenker attackiert und schwer verletzt. Als der Mann gegen drei Uhr früh Geräusche hörte und nachschaute, bemerkte er zwei Männer. Einer ging mit einer Eisenstange auf den Fahrer los. SN, APA

Fenstersprung endete mit Verletzungen

WIEN. Bei einem Wohnungsbrand in Wien verletzte sich Donnerstag früh eine 67-jährige Mieterin. Sie hatte sich auf das Fensterbrett gerettet. Die Feuerwehr bereitete ein Sprungkissen vor. Die Frau sprang zu zögerlich weg und prallte mit Rücken und Beinen gegen die Fensterbank einer darunter liegenden Wohnung.

Gast fuhr mit Auto des Wirts in einen Bach

LEOBEN. Ein Deutscher nahm in einem Gasthof in Leoben unbemerkt die Autoschlüssel des Lokalbesitzers und stürzte dann mit dem Pkw in einen Bach. Er erlitt Unterkühlungen, sein Beifahrer (14) kam unverletzt davon. SN, APA

Luftballons: Katze überlebte nicht

WIEN. Jene Katze, die zwölf Luftballons verschluckt hatte, ist in Vösendorf gestorben. Das Tier wurde operiert, es sei aber schon in einem schlechten Zustand gewesen, berichtete der Wiener Tierschutzverein. SN, APA



Bilder der Vorfahren können das Interesse an der Familiengeschichte wecken.

BILD: SN/WALDHÄUSL

Die Suche nach den eigenen Wurzeln

Warum ließen sich die Großeltern scheiden? Und wo war Urgroßvaters Geschäft? Die eigene Familiengeschichte birgt oft Überraschungen.

EVA HAMMERER

ST. PÖLTEN, WIEN. Paul Gauguin schuf das Gemälde „Woher kommen wir? Wer sind wir? Wohin gehen wir?“. Dank der Ahnenforschung kann zumindest die erste Frage beantwortet werden. Immer mehr Menschen wollen mehr über ihre Herkunft lernen. Auf der Internetplattform von GenTeam finden sich Datenbanken, die Historikern und Genealogen für Wissenschaftler, Historiker und Ahnenforscher entwickelt haben. Im Jänner 2010 ging die Plattform online. Zum fünften Geburtstag wurde am Donnerstag in St. Pölten ein europaweit einzigartiges Symposium abgehalten, bei dem sich Experten und Interessierte trafen und über die Relevanz der Quellen austauschten. Die kostenfreie Internetsite hat mehr als 27.000 registrierte Benutzer, 2,2 Millionen Zugriffe und umfasst mehr als 11 Millionen Einträge. Gerade kamen wieder 330.000 dazu.

Felix Gundacker ist einer der Mitbegründer. Er ist seit 25 Jahren Berufsaahnenforscher. Der Wunsch,

die eigene Familiengeschichte zu erforschen, ziehe sich durch alle gesellschaftlichen Schichten. „Die Menschen wollen wissen, woher ihre Vorfahren kommen, welchen Beruf sie ausgeübt haben oder welche Bedeutung der Familienname hat“, erklärt er. Gundacker konnte etwa im Jahr 2004 nachweisen, dass der jetzige US-Außenminister John Kerry österreichische Wurzeln hat.

Familiengeheimnisse kommen ans Tageslicht

In all den Jahren hat Gundacker viele berührende Geschichten erlebt. „Ahnenforschung ist etwas sehr Emotionales.“ Oft zeigt sich, dass Informationen gefiltert oder verfälscht weitergegeben wurden. Und so manche Ergebnisse überraschen. Für einen Auftraggeber Gundackers stellte sich heraus, dass sein Vater nicht – wie von der Mutter erklärt – in Stalingrad gefallen war. Der Mann war verheiratet und wollte sich nicht trennen. Daraufhin heiratete die Mutter erneut. Sie

brachte es aber nicht übers Herz, ihrem Sohn die Wahrheit zu sagen. Er erfuhr erst durch Gundackers Nachforschungen von der Existenz eines Halbbruders, der zwei Jahre zuvor verstorben war. „Die Wahrheit zu wissen ist wichtig“, sagt Gundacker.

Brigitte Rigele leitet das Wiener Stadt- und Landesarchiv. Auch sie sprach bei dem Symposium. Rund 8000 Anfragen landen jährlich in ihrem Archiv. Dabei forschen die Menschen, warum sich Vorfahren scheiden ließen, wo der Großvater gewohnt hat oder warum er im Gefängnis gewesen ist. Es gibt Themen, über die in Familien nicht gesprochen wird.

Das Internationale Zentrum für Archivforschung (ICARUS) arbeitet eng mit GenTeam zusammen. Die Plattformen suchen Hobbyforscher, die einen Beitrag zur Digitalisierung historischer Daten leisten wollen. Information unter 4ALLICAR-US.EU. GenTeam ist im Internet unter WWW.GENTTEAM.AT zu finden.

SPITZE FEDER

Martin Behr

Weitgehende Übereinstimmung

Die elefantengrauen Hosen: okay. Die rötlichen Windjacken mit den orangen Querstreifen sind schon ein eindeutiger Hinweis. Aber erst bei den weißen Schuhen (mit Nietenmuster!) im Doppelpack ist es vollends klar, dass das alles kein Zufall sein kann. Vielmehr: ein Fall von Partnerlook. Lange nicht mehr gesehen, dieses nach außen getragene textile Zeichen einer inneren Verbundenheit. Eigentlich rührend. In dieser Beziehung sind offenbar über die Jahre auch die Kleiderschränke zusammengewachsen. Das kleidungstechnisch idente Paar zieht Blicke auf sich, einige Passanten grinsen, manche tuscheln. Die beiden scheinen die Aufmerksamkeit zu genießen. Sie teilen alles. Bis auf die Haarpracht. Der Mann trägt Glatze.

Waldkauz Paula wurde aus einem Kamin gerettet



Paula wird aufgepäppelt.

BILD: SN/APA

KORNEUBURG. Zu einem nicht alltäglichen Einsatz ist kürzlich die Feuerwehr in Hagenbrunn (Bezirk Korneuburg) ausgerückt. Waldkauz Paula war in einen Kamin gefallen und musste von dort befreit werden. Paula hatte ein verrußtes Gefieder und war in einem nicht sehr guten Ernährungszustand. Nach Angaben von „Vier Pfoten“ befindet sich der Waldkauz nun in der Eulen- und Greifvogelstation Haringsee in Pflege und wird mit Futter und Elektrolyten aufgepäppelt. In ein paar Tagen wird Paula wieder freigelassen werden. SN, APA

baumax

Montag, 19.1.2015 bis 19:00 Uhr

MWST-ZURÜCK*

ab einem Einkaufswert von 35,-
in Form von Gutscheinen

*Weitere Informationen finden Sie auf www.baumax.at.